

# Eichhörnchenspiel

## Dem „Förster des deutschen Waldes“ auf der Spur



<b>Fächer</b>	Sachunterricht, NW Kl. 5-7
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Eichhörnchen verstecken Vorräte für ihre Winterruhe. Die Schüler*innen werden spielerisch zu „Eichhörnchen“ und versuchen, den Winter zu überleben. Dafür erhalten sie mehrere Nüsse, die sie gut verstecken und sich die Verstecke – natürlich – gut merken. Dann werden die Eichhörnchen „erzählend“ in Winterruhe versetzt. Im Dezember, Januar, Februar „knurren die Bäuche“ jeweils und sie werden losgeschickt, um nacheinander jeweils einige Nüsse zu suchen. Sollten sie nicht genügend Nüsse finden, „sterben“ sie und scheiden aus dem Spiel aus. Eine Reflexion der Strategien und Erfolge sowie Misserfolge schließt sich an.</p>
<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für die Belange von Wildtieren, vor allem im Winter</li> <li>• Perspektivwechsel</li> <li>• Sensibilisierung für den Wert strukturreicher Wälder</li> <li>• Artenkenntnis</li> </ul>
<b>Materialien</b>	<p>„Nüsse“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei jüngeren Kindern eher große „Nüsse“ wie Walnüsse oder auch Kastanien,</li> <li>• bei älteren Kindern gerne z.B. auch Mandeln oder heimische Haselnüsse, die recht klein und schwer wiederzufinden sind</li> <li>• Achtung: Keine Nüsse wählen, die in dem Waldstück sowieso vorkommen!</li> </ul>
<b>Zeitlicher Umfang</b>	ca. 20 – 30 Minuten bei der Grundversion
<b>Ideale Jahreszeit?</b>	insbesondere im Herbst / Winter, da es um die Vorräte und die Winterruhe geht
<b>Geeignete Lernorte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelände mit genügend kleinen Versteckmöglichkeiten für die Nüsse</li> <li>• am besten abwechslungsreicher Wald mit wenig Unterwuchs (Brombeeren...), nicht zu siedlungsnah wegen Müll und Hundekot</li> <li>• im Prinzip aber auch das Schulgelände</li> </ul>
<b>Kontakte und mögliche Kooperationen</b>	Förster*innen
<b>Praktische Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsicht bei Kindern mit (Kontakt)Allergien auf Nüsse: vorher unbedingt abfragen!</li> <li>• ökologisch unbedenkliche Alternativen in eigenem Behältnis bereithalten wie z.B. Holzkugeln oder auch Wattebällchen o.Ä.</li> </ul>

<p><b>Praktische Durchführung (ausführlich)</b></p>	<p><b>„Eichhörnchen-Spiel“</b>                  Zunächst erfragt der Spielleiter die Nahrungsgewohnheiten der Eichhörnchen. Jedes Eichhörnchen bekommt 10 Nüsse, die es beliebig in der Umgebung verstecken soll. Dafür hat es ca. 3 Minuten Zeit. Nun halten die Eichhörnchen ihre Winterruhe (pantomimisch) und wachen im Winter dreimal mit hungrigem Magen auf. Jedes Eichhörnchen muss dem Spielleiter zum Überleben erst 4, dann 3 und nochmals 2 Nüsse bringen. Findet es zu wenig, scheidet es aus.                  Die Eichhörnchen suchen mit einem Zeitlimit von jeweils 1 Minute. Das Ende des Spiels zeigt deutlich, wie viele Eichhörnchen den Winter nicht überleben. Danach wird abgefragt, mit welcher Strategie die Vorräte versteckt wurden, ob eine, mehrere oder alle Nüsse in verschiedene Verstecke gebracht wurden. Was passiert aber mit den nicht gefundenen Nüssen im Wald?</p>
<p><b>Mögliche Alternativen, Ideen zur Differenzierung</b></p>	<p>Um dem Spiel bei älteren Kindern mehr Dynamik zu verleihen kann man auch noch Feinde wie Marder oder Nahrungskonkurrenten wie Mäuse einführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mäuse bekommen keine Nüsse, sollen aber im Winter trotzdem einige finden.</li> <li>• Der Marder verfolgt die suchenden Eichhörnchen und versetzt sie so in Stress.</li> </ul> <p>Für „Profis“ kann man auch nur eine einzige Nuss austeilen, die dann ganz am Ende der Veranstaltung gesucht wird, also nach 2-3 Stunden oder gar am nächsten Tag.</p>
<p><b>Lehrplanbezüge / Kompetenzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwinterungsstrategien wie Winterschlaf, Winterruhe, Kältestarre, Wanderungen (Vogelzug)</li> <li>• Säugetiere in ihrem Lebensraum: Eichhörnchen als Wildtier</li> <li>• Ökosystem Wald</li> </ul>
<p><b>Ideen zur Weiterarbeit</b></p>	<p><b>Sachunterricht / NW / Biologie:</b>                  Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eichhörnchen als „Förster des Waldes“, da nicht gefundene Nüssen eventuell keimen und somit das Sammeln und Verstecken der Verbreitung von Baum- und Straucharten dient</li> <li>• hohe Sterblichkeit bei Eichhörnchen vor allem im ersten Jahr</li> </ul> <p>weiterführende Forscheraufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nährstoffgehalt von Nüssen, evtl. Nachweis des hohen Fettgehalts über Fettfleckprobe</li> <li>• Vergleich mit Überwinterungsstrategien anderer heimischer Tiere</li> <li>• unterschiedliche Fraßspuren von Eichhörnchen, Mäusen, Spechten an z.B. Fichtenzapfen</li> <li>• Vergleich mit tropischen Hörnchen wie z.B. Schönhörnchen (Callosciurinae): Diese legen keine Vorräte an, da es nicht notwendig ist.</li> <li>• „Nusskunde“, also echte Nüsse wie Haselnuss, Walnuss (neuerdings doch eine echte Nuss?!), Mandel (Steinfrucht), Erdnuss (Leguminose) usw.</li> </ul> <p>Kreative Weiterarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studentenfutter, Nusskuchen, Lebkuchen, Weihnachtsgebäck als menschliche Verwertungsart von energiereichen Sämereien → Plätzchen backen</li> </ul>

**Links zu weiterführenden Medien, Materialien und Literatur**

frei beschrieben nach „Eichhörnchen im Winter“ in: Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (Hrsg) (2004). Forstliche Bildungsarbeit. Waldpädagogischer Leitfaden nicht nur für Förster. München: Bayerische Staatsforstverwaltung (dort verwiesen auf Kuhn, Probst, Schilke (1986). Biologie im Freien. Stuttgart: Metzler-Verlag)